



Bündnis faire Energiewende | c/o Bundesverband Keramische Industrie e. V. | Ludwigsmühle 4 | D-95100 Selb

Herrn  
Alexander Dobrindt, MdB  
Vorsitzender der CSU-Landesgruppe

Per E-Mail an:  
[alexander.dobrindt@bundestag.de](mailto:alexander.dobrindt@bundestag.de)

26. März 2025

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe 15 / Erfolg der Wirtschaftswende

Lieber Herr Dobrindt,

als Bündnis des industriellen Mittelstandes, welches 10 000 Betriebe in Deutschland vertritt, hatten wir die Sondierungsgruppe von CDU, CSU und SPD bereits zu den aus unserer Sicht anstehenden Entscheidungen in der Energiepolitik angeschrieben.

Das jetzt vorliegende Verhandlungsergebnis der Arbeitsgruppe 15 lässt Zweifel aufkommen, ob so die Wirtschaftswende erfolgreich sein kann. Es wird darüber weithin Konsens bestehen, dass für einen Industriestandort wettbewerbsfähige Energiepreise einen sehr entscheidenden Faktor darstellen.

Dazu müsste die neue Bundesregierung aber über die von der Arbeitsgruppe 15 vorgeschlagenen Punkte hinausgehen.

### Wir bitten Sie, folgende Vorschläge für den Erfolg der Wirtschaftswende aufzugreifen

- Für das produzierende Gewerbe muss der Strompreis exklusive Stromsteuer um 5 Cent entlastet werden. Ansonsten würde hier nur der Status quo festgeschrieben.
- Die Gasnetzentgelte müssen haushaltsfinanziert werden.
- Zum ETS 2 ist sicherzustellen, dass ein bürokratiearmer Carbon-Leakage-Schutz in Kraft gesetzt wird, der den Betrieben keine Liquidität entzieht.

Zu notwendigen Entlastungen für den industriellen Mittelstand könnten viele Seiten mit notwendigen Kursänderungen dicht bedruckt werden. Wir wollen uns hier aber bewusst auf

diese drei energiepolitischen Aspekte beschränken, die unseres Erachtens die Grundbedingung für industrielles Wachstum in Deutschland sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sprecher des Bündnisses faire Energiewende

RA Christoph René Holler  
Hauptgeschäftsführer  
Bundesverband Keramische  
Industrie e. V.  
Tel.: +49 9287 808-0  
[holler@keramverband.de](mailto:holler@keramverband.de)

Die Verbände im „Bündnis faire Energiewende“ vertreten branchenübergreifend mehr als 10 000 deutsche Unternehmen mit ca. einer Million Beschäftigten und etwa 200 Milliarden Euro Jahresumsatz.

Der Querschnittsverband Bundesverband der Energieabnehmer vertritt zudem etwa 4 500 Unternehmen aus allen Branchen.

Das Bündnis faire Energiewende ist unter der Registernummer R001663 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages eingetragen.

Warum die mittelständische Industrie faire Energiepreise braucht, erfahren Sie auf [faire-energiewende.de](http://faire-energiewende.de)

**FAIRE ENERGIE**  **ENDE**